

## ERFAHRUNGSBERICHT

### ERASMUS+ Staff Mobility for Training (STT)/ Personalmobilität für Mitarbeitende des wissenschaftsunterstützenden Personals

Gasteinrichtung: Universitat Politecnica de Valencia

Thema der Fort- bzw. Weiterbildung: 7th ADM VALENCIA International Staff Training Week for Administration Staff - Providing key skills for University Staff (Job Shadowing and Training)

Dauer der Personalmobilität: 5 Tage

#### **Für die ERASMUS Personalmobilität habe ich mich angemeldet, weil ...**

Durch meine Tätigkeit [...] habe ich viel mit ausländischen Studierenden zu tun, v.a. aus Italien, Polen und Spanien. Von daher hat mich das Angebot aus Valencia sofort angesprochen. Gerne wollte ich durch die Reise meinen persönlichen Erfahrungshorizont erweitern, um evtl. die Denkweise der spanischen Studenten besser verstehen zu können. Außerdem wollte ich erfahren, wie Arbeitsabläufe an einer anderen Universität aussehen.

#### **Besonders interessiert hat mich an der Veranstaltung ...**

Diese Veranstaltung in Valencia ist eine der wenigen, die speziell auf Verwaltungsangestellte zugeschnitten ist, deshalb habe ich mir neue Impulse für meine Arbeit erhofft. Besonders angesprochen hat mich die Möglichkeit, meine Spanischkenntnisse aufzufrischen sowie am „job shadowing“ in verschiedenen Abteilungen der dortigen Universität teilzunehmen.

#### **Folgende Ideen, die ich in der Veranstaltung gewonnen habe, plane ich innerhalb des nächsten Jahres an meinem Arbeitsplatz umzusetzen:**

Wir wurden ermutigt, die „Gesichter hinter den Stimmen“, mit denen man sehr häufig telefoniert oder im Mailaustausch steht, einmal persönlich aufzusuchen. Deshalb habe ich mir für die nächsten Wochen und Monate vorgenommen, mal bei einigen Kolleg/innen [...] vorbeizuschauen und mich persönlich vorzustellen.

Gut gefallen haben mir auch die Impulse, die man in den morgendlichen Meetings im Plenum bekam. Wir sprachen beispielsweise über drohende Deadlines und ihre Auswirkungen auf das Arbeitsklima („Deadlines are not deadly“). Es wurde angeregt, sich auch einmal zu überlegen, wie die für uns „normalen“ Formulare auf ausländische Studenten wirken. Diese Überlegung allein weckt dann schon ein gewisses Verständnis für sie.

**Aus persönlicher Sicht konnte ich mich in folgenden Punkten weiterentwickeln ...**

Es war eine tolle Gelegenheit, den ganzen Tag über fast ausschließlich Englisch zu sprechen. Auch hat es mir viel Freude gemacht, meine Spanischkenntnisse mal wiederaufzufrischen und in einer netten Kursatmosphäre anzuwenden.

Besonders gut hat mir auch der Austausch mit Kollegin/innen aus ganz Europa gefallen. Es haben sich auch einige persönliche Kontakte entwickelt, die es jetzt zu pflegen gilt.

**Mein Fazit:**

	stimme überhaupt nicht zu	stimme kaum zu	teils, teils	stimme weitgehen d zu	stimme vollständig ig zu
Die Teilnahme an der Personalmobilität hat sich aus beruflicher Hinsicht gelohnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich habe in persönlicher Hinsicht von der Personalmobilität profitiert.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ich kann die Teilnahme an einer Personalmobilität KollegInnen aus meinem Arbeitsbereich empfehlen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Anderen Interessierten an einer Personalmobilität rate ich ...**

... frühzeitig mit der Suche nach einer geeigneten Veranstaltung zu beginnen. Ich wurde beispielsweise in Finnland, Lettland und Polen abgelehnt, da wesentlich mehr Nachfrage herrschte als Plätze angeboten wurden.

**Folgende Anmerkungen zur Erasmus Personalmobilität habe ich noch:**

Alle administrativen Abläufe im Hintergrund sind durchdacht und man braucht sich vor dem Verwaltungsaufwand nicht zu scheuen. Frau Hagen und Frau Rochlitzer haben alles gut im Griff und helfen jederzeit weiter.